

„Auf dem Weg nach Jerusalem...“

Auf den Weg machen:

- Wie lange werde ich unterwegs sein?
- Wird der Weg einfach oder beschwerlich?
- Wo führt er mich hin?
- Werde ich sicher ankommen?
- Was erwartet mich am Ziel?

All dies könnten Fragen sein, die uns vor dem Antritt eines Weges beschäftigen. Und trotz guter Planung kann etwas Unerwartetes passieren. Was habt ihr schon einmal Besonderes oder Unerwartetes auf euren Wegen erlebt?



(Bild: www.pfarrbriefservice.de)

Auch Jesus hat sich auf den Weg gemacht. Er ist mit seinen Jüngern nach Jerusalem gezogen. Was er dort bei seiner Ankunft erlebt hat, können wir in der Bibel lesen.

So steht im Evangelium nach Matthäus 21, 1-9:

„Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.“

Die Menschen in Jerusalem haben sich an der Straße versammelt. Sie haben Palmzweige von den Bäumen gerissen und haben damit Jesus zugejubelt. Sie waren glücklich, dass sie Jesus begegnen können. Heutzutage ist es der Brauch, für den Palmsonntag einen Palmstock aus Buchsbaum zu basteln und diesen z. B. mit bunten Bändern und Blumen zu schmücken und somit an den Einzug Jesu in Jerusalem zu erinnern. Ihr seid herzlich eingeladen, so einen Palmstock Zuhause zu basteln.

Gebet über den grünen Zweigen:

Guter Gott, wir bitten dich,
segne diese Zweige,
die zeichenhaft vom Jubel des Palmsonntags
sprechen;
die sagen, dass sich das lebendige Grün
gegen alles trostlose Grau durchsetzen wird;
und die uns ermutigen,
dem Wachstum und dem Leben in Zeit und
Ewigkeit zu trauen.
Du, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



(Bild: Christiane Raabe
www.pfarrbriefservice.de)

Für euren Fastenweg:

Legt für die heutige Station den gebastelten Palmstock oder einen kleinen Buchsbaum-Ast auf den Weg. Gesegnete Buchsbaumzweige sind auch in den Kirchen erhältlich.